



KINDER
und
JUGEND
BEIRAT

RECHENSCHAFTSBERICHT 2023
STADTJUGENDRING AHRENSBURG E.V.
KINDER UND JUGENDBEIRAT AHRENSBURG

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	KiJuB	2
1.2	Fachberater	2
1.3	jr. KiJuB	2
1.4	Stormarner Kinder- und Jugendvertretungen	3
1.5	Öffentlichkeitsarbeit	3
1.6	Weitere Beteiligung in Politik	3
2	Beteiligungsprojekte und Aktionen	4
2.1	Spielplatzbeteiligungsverfahren	4
2.2	Spielplatz Lilienweg	4
2.3	BBH-Sanierung	4
2.4	SZ am Heimgarten	4
3	Politische Bildung	5
3.1	Jugend im Rathaus	5
3.2	Kommunalwahl 2023	5
3.3	Kinderrechte	6
3.4	SV-Power	6
4	Internes	6
4.1	Vollversammlung 2023	6
4.2	Finanzen	6
4.3	Umzug der Geschäftsstelle	7
4.4	Weiteres Internes	7
	Weitere SJR-Projekte	7
4.5	JuLeiCa-Grundausbildung	7
4.6	LEGO-Steine	7
4.7	Stormarner Kindertage	7
4.8	Jim's Bar	8
5	Pressespiegel 2023	8
6	Ausblick	9
7	Schlusswort	9

1 Einleitung

Das Jahr 2023 war ein Jahr voller Aktionen und guter Zusammenarbeit. Auch wenn der KiJuB auf Grund des umbaubedingten Umzugs und fehlenden Ressourcen keine Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum veranstalten konnte, sind wir sehr stolz auf dieses lange Bestehen. Der KiJuB Ahrensburg gehört damit zu den am längsten bestehenden Beiräten in Schleswig-Holstein. Die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen ist nicht nur ein wichtiges Anliegen vom KiJuB,



sondern gehört auch zu den wichtigsten Bausteinen der Demokratie. Besonders in den aktuellen Zeiten, ist es nötig einen Beitrag zu leisten. Wir sind froh, dass wir mit unserer Arbeit dazu beitragen und in der Ahrensburger Politik ausschließlich mit demokratischen Parteien zusammenarbeiten.

1.1 KiJuB

In diesem Jahr gab es fünf Nachwahlen in den Kinder- und Jugendbeirat auf unserer Vollversammlung. Die neuen Mitglieder wurden unter anderem bei unserem jährlichen JuLeiCa-Grundkurs aufmerksam auf den KiJuB. Die neuen Mitglieder wurden auf der folgenden KiJuB-Sitzung in die aktive Arbeit eingeführt. Auch weil alle Amtszeiten auf der kommenden Vollversammlung auslaufen, hoffen wir noch weiter darauf mehr Jugendliche auf eine Mitarbeit im KiJuB aufmerksam machen zu können.

Durch eine Fördermaßnahme ergab sich die Möglichkeit, zusammen mit einem professionellen Team einen Imagefilm zu drehen. Dieser wurde im Oktober gefilmt und in den darauffolgenden Wochen zusammengeschnitten. Das Ergebnis kann hoffentlich bald auf unserer, in diesem Zuge überarbeiteten, Website angeschaut werden.

Der KiJuB traf sich im November zur jährlichen Klausurtagung. Dort beriet dieser zum Thema Haushalt 2024 und sammelte Ideen über mögliche Anlässe für künftige Anträge.

1.2 Fachberater

Seit der letzten Vollversammlung waren alle sechs Fachberater-Posten besetzt. Die Fachberater sind die Vertreter des KiJuB in den städtischen Gremien und bilden den stellvertretenden Vorsitz. Dementsprechend haben sie sich in ihren Sitzungen mit den aktuellen kommunalpolitischen Themen auseinandergesetzt, sich aktiv in die Arbeit der städtischen Gremien eingebracht und sich gegenseitig über die Sitzungen sowie Ereignisse in der Stadt ausgetauscht. Dazu kamen sie monatlich gemeinsam mit der pädagogischen Geschäftsführung des SJR zusammen. Die Ergebnisse, Zwischenstände und Themen der städtischen Gremien wurden im Weiteren den übrigen Mitgliedern des Kinder- und Jugendbeirats auf allen KiJuB-Sitzungen berichtet, erklärt und bei Bedarf mit Ihnen diskutiert. Die Fachberater haben auch im vergangenen Jahr ihr Rede- und Antragsrecht in vielen politischen Gremien der Stadt genutzt und eigeninitiativ auf die Prozesse der Stadt, auch durch nichtöffentliche Gespräche und anderen Austausch, Einfluss genommen.

1.3 jr. KiJuB

Die Abkürzung jr. KiJuB steht für "junior Kinder- und Jugendbeirat". Dies ist ein Demokratieprojekt, welches sich an Kinder im Alter von 8-13 Jahren richtet, die entweder in Ahrensburg wohnen oder durch Schule und Vereine ihren Lebensmittelpunkt in Ahrensburg haben. Bei den regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden werden den Kindern demokratische Grundlagen sowie die Kommunalpolitik spielerisch nähergebracht. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre eigenen Ideen einzubringen und Projekte zu planen. Im vergangenen Jahr haben sich die Kinder unter anderem mit den Themen Spielplätze (auch für Tiere) und Kinderrechte beschäftigt.



Des Weiteren finden zu Bauvorhaben der Stadt, welche die Interessen der Kinder betreffen, Beteiligungswerkstätten statt. Aufgrund fehlender Ressourcen ist es leider immer wieder schwierig ein festes Team für die monatlichen Treffen zu finden. Aktuell wird daran gearbeitet das Konzept entsprechend anzupassen. Ebenso sind wir auf Suche nach neuen Mitgliedern, hiermit beschäftigen sich auch die Mitglieder des jr. KiJuB selbst.

1.4 Stormarner Kinder- und Jugendvertretungen

Einmal im Quartal findet in der Regel online ein Treffen der Kinder- und Jugendvertretungen des Kreises Stormarn statt. Die Treffen werden vom Kreisjugendring organisiert und dienen zum Austausch, um voneinander zu lernen, sowie zur Entstehung von Kooperationen. Die Treffen sind sehr bereichernd für die Arbeit des KiJuBs. Daher haben wir im letzten Jahr zwei Personen bestimmt, die sich für das Thema zuständig fühlen, um noch regelmäßiger an den Treffen teilzunehmen. Parallel hierzu wird auch immer ein Gesprächsraum für die zuständigen Fachkräfte geschaffen.

Am 02.07.2023 kam es zudem zu einem Präsenstreffen. Bei diesem wurden die Bündnisse mit einem Ausflug in den Kletterpark gestärkt.

1.5 Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde von uns weiterhin die Website sowie der Instagram- und der TikTok-Account genutzt. Wir haben uns auf verschiedenen Veranstaltungen mit JiM's Bar präsentiert, wie beispielsweise beim „Fest ohne Grenzen“ im Peter-Rantzau-Haus oder auf dem Ahrensburger Stadtfest. Anlässlich von eigenen Aktionen und Veranstaltungen wurden Flyer sowie Plakate gestaltet und gezielt in Umlauf gebracht. Des Weiteren gab es einige Presseartikel bezüglich unserer Arbeit (s. Pressespiegel).

In Zusammenhang mit einer Förderung haben wir die Möglichkeit bekommen einen Imagefilm zu drehen und im gleichen Zug unsere Website neu zu gestalten. Hierdurch erhoffen wir uns mehr Bekanntheit für die Möglichkeit der Beteiligung und das Interesse von neuen potenziellen Mitgliedern.



1.6 Weitere Beteiligung in Politik

Hervorzuheben ist besonders in diesem Jahr die Planung des Neubaus des Schulzentrums am Heimgarten. Nach dem der KiJuB regelmäßig in Ausschüssen darauf hingewiesen hat, dass die Schülerinnen und Schüler nach §47f GO frühzeitig beteiligt werden müssen, wurde nach mehreren Lehrer- und Anwohnerworkshops auch endlich ein Workshop für Schülerinnen und Schüler geplant und durchgeführt.

Im Weiteren hat der KiJuB dieses Jahr einen Antrag auf Videoüberwachung für Fahrradstellplatzanlagen an weiterführenden Schulen gestellt, nachdem an uns herangetragen wurde, dass es gehäuft zu Diebstählen gekommen sein soll. Dieser wurde in den Ausschüssen diskutiert und als Auftrag zur Prüfung an die Verwaltung weitergegeben.

Darüber hinaus wurden einige Ideen über mögliche Anlässe für zukünftige Anträge gesammelt und schon erste Recherchen dafür angestellt.

2 Beteiligungsprojekte und Aktionen

2.1 Spielplatzbeteiligungsverfahren

In Ahrensburg bestehen zurzeit eine Vielzahl öffentlicher Spielplätze sowie einige andere Freizeitanlagen. Pro Jahr werden 1-2 Plätze durch das Grünflächenamt der Stadt komplett erneuert und umgestaltet. Um die Kinder ausreichend und altersgemäß an den Entscheidungen zu den Maßnahmen zu beteiligen, führt der Stadtjugendring die Beteiligungsverfahren in Kooperation mit der städtischen Verwaltung und dem (bei größeren Spielplätzen) beauftragten Architekturbüro durch. Der übliche Ablauf beinhaltet erstmal das Informieren über das Bevorstehende durch verschiedene Kommunikationswege, eine offene Beteiligungswerkstatt mit mehreren Stationen, an denen die teilnehmenden Kinder und Eltern mit verschiedenen Methoden partizipiert werden, sowie einer weiteren Möglichkeit seine Ideen und Wünsche frei an uns heranzutragen. Im letzten Schritt stellt das Architekturbüro die Pläne, welche auf Grundlage der Auswertung der Erhebung erstellt wurden, öffentlich vor.



Im Jahr 2023 wurde der Spielplatz "Obstwiese" am 31. Mai und der Spielplatz "Schlehenstieg" am 19. Juni mit kleinem Programm wiedereröffnet. Für 2024 ist vorgesehen die Mittel auf mehrere Flächen aufzuteilen, um notwendige Arbeiten durchzuführen. 2025 soll der gewohnte Rhythmus fortgesetzt werden. Wir freuen wir uns, dass die Beteiligung von Kindern bei Spielplätzen in Ahrensburg so selbstverständlich und gut funktioniert und eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt besteht.

2.2 Spielplatz Lilienweg

Am 14. Juni wurden die Pläne für den Spielplatz Lilienweg vor Ort gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro vorgestellt. Es konnten Fragen gestellt und Änderungswünsche geäußert werden. Vorgegangen war unter anderem eine Beteiligungswerkstatt im August 2022. Die Umsetzung der Arbeiten steht leider noch aus. Um den beteiligten Kindern die Wirksamkeit ihrer Mitsprache aufzuzeigen, wünschen wir uns eine zügigere Umsetzung der Maßnahmen, auch wenn wir wissen, dass dies nicht immer beeinflussbar ist.

2.3 BBH-Sanierung

Am Anfang des Jahres 2023 haben die Sanierungsarbeiten am Bruno-Bröker-Haus mit unserem temporären Umzug in die ehemalige Fritz-Reuter-Schule angefangen. Während die Sanierungsarbeiten im BBH voranschreiten, stehen wir im regelmäßigen Austausch mit den Architekten, um einige Entscheidungen, wie zum Beispiel über den Fußbodenbelag, zu treffen.

Wir freuen uns im kommenden Jahr wieder in das BBH zurückzukommen und dort unsere gewohnten Räume neu einzurichten.

2.4 SZ am Heimgarten

Im Zuge der Planung zum Neubau des SZ am Heimgarten fand im Juni 2023 eine Beteiligungswerkstatt mit den Klassensprechern- und sprecherinnen der Schule statt, bei der der KiJuB unterstützend anwesend war. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit Wünsche zu äußern, was ihnen für die neuen Räumlichkeiten wichtig ist und welche Vorstellungen sie von der neugeplanten Schule haben. Das Planungsbüro hat die Informationen mitgenommen, um diese in den endgültigen Plan einfließen zu lassen, sodass dieser möglichst auch die Wünsche der Schulgemeinschaft widerspiegelt. Dieser Plan soll künftig auch für alle Schülerinnen und Schüler im Forum der Schule ausgestellt werden.

An der Planung und Durchführung dieses Workshops war auch unsere pädagogische Geschäftsführung bzw. der KiJuB beteiligt. Auch wenn das Konzept des Workshops noch einmal ohne

Absprache geändert wurde, sind wir froh, dass dieser überhaupt stattgefunden hat. Wir hoffen sehr, dass die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf der Planung gut funktioniert und werden immer wieder darauf hinweisen.

3 Politische Bildung

Politische Bildung ist ein essenzieller Teil in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, damit sie die Möglichkeit haben eigenständige und aktive Mitbürger zu werden.

Schülerinnen und Schüler, denen ein umfangreiches politisches Wissen vermittelt wurde, können nicht nur die Abläufe in Ihrem Umfeld besser verstehen, sondern wissen sich aktiv im politischen Alltag zu engagieren sowie eine eigene, reflektierte Meinung zu bilden und die Stimme im Falle einer Ungerechtigkeit zu erheben.

Gute politische Bildung schafft Mitdenkende, keine Ja-Sager und keine Mitläufer.

Auch wenn politische Bildung inzwischen ein Teil des Lehrplans ist, steht die Kommunalpolitik nicht zwangsläufig auf dem Lehrplan. So werden Schülerinnen und Schüler zwar über die allgemeine Funktionsweise unseres Staates und die Säulen der Demokratie informiert, doch wie die Politik in der eigenen Kommune funktioniert, bleibt häufig unbekannt.

Daher ist es umso wichtiger zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mehr über die Verfahren in der Kommunalpolitik zu erfahren und zu zeigen, dass auch sie sich einbringen können.

So können wir nicht nur mehr Wissen vermitteln und Lernenden eine Stimme geben, sondern haben die Möglichkeit, Interesse an der Politik zu wecken und Nachwuchs anzuwerben.



3.1 Jugend im Rathaus

Das Projekt "Jugend im Rathaus" wurde auf 2024 verschoben, um nach Fertigstellung der Sanierung des Rathauses das Planspiel mit den Schülerinnen und Schülern wieder dort durchführen zu können und nicht wie im Jahr zuvor in den Schulen. Auch wenn uns nahe gelegt wurde das Projekt auch zukünftig in den Schulen stattfinden zu lassen, spricht sich der KiJuB deutlich dafür aus, dass dieses Projekt auch örtlich ins Rathaus gehört. Neben vielen inhaltlichen Vorteilen ist dies häufig der erste Besuch von den Teilnehmenden im Rathaus und senkt die Hemmschwelle vor dieser Institution. Ebenso finden wir es wichtig, dass auch personelle Ressourcen im Rathaus zur Verfügung gestellt werden, um im Sinne der Demokratiebildung zum Gelingen dieses Projektes beizutragen.

Nach mehreren Gesprächen zwischen dem KiJuB, der pädagogischen Geschäftsführung des SJRs und der Stadtjugendpflegerin Caroline von Lowtzow, gibt es die Idee das Konzept von Jugend im Rathaus teilweise zu ändern, um es nach vielen Jahren der Durchführung etwas aufzufrischen. Aktuell laufen die Planungen und die Terminfindung in Kooperation mit der Stadtjugendpflege und der Schulsozialarbeit, so dass das Projekt hoffentlich noch im Schuljahr 2023/2024 durchgeführt werden kann.

3.2 Kommunalwahl 2023

Ein weiterer Beitrag unsererseits zur politischen Bildung von Jugendlichen war die Durchführung von Podiumsdiskussionen in zwei weiterführenden Schulen anlässlich der Kommunalwahl 2023. Teilgenommen haben die Jahrgangsstufen 10-13. Jeweils vertreten waren Kandidierende der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD, und WAB. Diese haben sowohl vom KiJuB vorbereitete als auch spontane Fragen der Zuschauenden beantwortet.

Es gab viele positive Rückmeldungen und die Schülerschaft nahm motiviert sowie interessiert teil. Mit der Veranstaltung konnten wir hoffentlich eine individuelle Meinungsfindung unterstützen und junge Wahlberechtigte ermutigen wählen zu gehen.

3.3 Kinderrechte

Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit der GS am Hagen und der Stadtjugendpflegerin wurde in einem ersten Gespräch beraten, wie das Thema Kinderrechte einen Platz im Schulalltag finden kann. Das Thema soll im Jahr 2024 noch weiter vorangebracht werden.

Im Rahmen der Stormarner Kindertage fand ein "Kinderrechtebotschafter*innen" Workshop statt. Ziel war es, dass die Teilnehmenden erfahren, welche Rechte sie haben und wie sie dieses Wissen weitertragen können. An diesem Workshop nahmen insbesondere auch Schüler- und Schülerinnen der GS am Hagen und der GS am Schloss teil.



3.4 SV-Power

SV-Power ist ein Projekt, welches gemeinsam mit dem Kreisjugendring die Schülervertretungen fachlich bei deren Arbeit unterstützen soll.

Im vergangenen Jahr musste das SV-Power Grundlagenseminar in Ahrensburg leider ausfallen, da sich zu wenige Teilnehmende angemeldet hatten. Für das kommende Jahr sind stattdessen spezielle Workshops, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schülervertretung zugeschnitten sind, geplant. Erfreulich ist, dass bereits einzelne Schulen auf uns zugekommen sind und Interesse an der Unterstützung gezeigt haben.

Ein SV-Seminar wurde dennoch am EVB in Großhansdorf durchgeführt hat. Die Schülerinnen und Schüler konnten wertvolle Fähigkeiten und Kenntnisse für ihre Arbeit in der SV erwerben.

Darüber hinaus hat Julia Jastremski (päd. Geschäftsführung) zwei Treffen der Verbindungslehrkräfte aus dem Kreis Stormarn gemeinsam mit einem Kollegen vom KJR vorbereitet und begleitet. Diese Treffen waren eine Gelegenheit für die Lehrkräfte, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

Trotz des ausgefallenen Grundlagenseminars haben wir im letzten Jahr viel positives aus den Schülervertretungen gehört. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft die Schülervertretungen unterstützen und ihnen helfen können, ihre Ziele zu erreichen.

4 Internes

4.1 Vollversammlung 2023

Am 26.04.2023 fand die letzte Vollversammlung des Stadtjugendrings in der Stadtbücherei statt, bei welcher drei Position im Vorstand des SJRs sowie zwei Revisoren neu gewählt wurde. Darüber hinaus wurden weitere Fachberater und Mitglieder des KiJuB gewählt. Zu Gast waren Vertreter aus Politik, Verwaltung und unseren Mitgliedsvereinen. Es wurden der Tätigkeitsbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer vorgestellt und der Vorstand entlastet.

4.2 Finanzen

Das Jahr 2023 haben wir mit einem Defizit abgeschlossen. Dieses konnten wir jedoch durch Rücklagen ausgleichen. Diese Rücklagen konnten insbesondere durch die Corona Jahre mit wenig Aktionen aufgebaut werden. Die Höhe der städtischen Zuschüsse ist seit Jahren unverändert. Für das Jahr 2024 haben wir zusätzliche Mittel für Anschaffungen im Rahmen des Wiedereinzuges ins Bruno-Bröker-Haus beantragt. Da aber auch alle anderen Kosten gestiegen sind, müssen wir in den nächsten Jahren überlegen auch standartmäßig höhere Zuschüsse zu beantragen, um weiterhin alle Projekte umsetzen zu können.

4.3 Umzug der Geschäftsstelle

Im Februar 2023 der Umzug der Geschäftsstelle in die ehemalige Fritz-Reuter-Schule (Fritze) statt, damit das Bruno-Bröker-Haus umfangreich saniert werden kann. Anfänglich war die Kommunikation diesbezüglich sehr schwierig, dank vieler helfenden Hände war der Umzug aber binnen nur eines Tages erfolgreich geschafft.



Lagerungsmöglichkeiten sind durch zwei Container gegeben. Einer steht direkt neben der Fritze zur tagtäglichen Benutzung. In dem Gebäude haben wir für unsere Geschäftsstelle einen ehemaligen Klassenraum zur Verfügung, den wir uns gemütlich und zweckmäßig eingerichtet haben. Wir sind froh, dass uns diese Übergangslösung gegeben wurde und wir selbst nicht in Container ziehen mussten. Dennoch freuen wir uns diese Zwischenlösung bald wieder gen BBH verlassen zu können.

4.4 Weiteres Internes

Julia Jastremski ist mit 25 Wochenstunden weiterhin pädagogische Geschäftsführerin des Vereins. Der Bedarf einer Aufstockung dieser Stelle besteht weiterhin. Ein entsprechender Antrag wurde jedoch noch nicht gestellt.

Im Vorstand waren nach der letzten Vollversammlung alle Positionen besetzt. Dieser kam in der Regel einmal im Monat zusammen.

Weitere SJR-Projekte

4.5 JuLeiCa-Grundausbildung

Im Oktober fand der JuLeiCa-Grundkurs statt, bei dem siebzehn Teilnehmende und vier Betreuende im JGH Lütjensee teilnahmen. Es war ermutigend, nach dem kleineren Kurs im Jahr 2022 wieder einen größeren Jahrgang auszubilden. Dieser Kurs zeigt, dass nach einer Zeit, mit wenig Nachwuchs, wieder erneutes Leben und eine positive Entwicklung in die Jugendarbeit kommt.



4.6 LEGO-Steine

Auch in diesem Jahr waren die LEGO-Steine wieder sehr gefragt. Die Bausteine wurden mehrfach von Grundschulen und der Stadtbücherei für verschiedenste Projekte ausgeliehen. Dies ist für Ahrensburger Vereine und Einrichtungen kostenfrei, bei Privatpersonen wird eine Gebühr erhoben.

4.7 Stormarner Kindertage

Im September haben, wie jedes Jahr, die Stormarner Kindertage stattgefunden. In diesem Jahr stand der neue "Kinderrechte Pavillon" zwei Wochen lang in Ahrensburg. An zwei Tagen wurden die Kinder auch durch uns auf ihre eigenen Rechte aufmerksam gemacht. Am 20.09. fand die „Kinderrechtebotschafter*innen-Ausbildung“ statt, bei dem die Kinder etwas über die Kinderrechte lernten und sich gleichzeitig Gedanken machen konnten, wie sie das Gelernte weitertragen können. Dieser Workshop war mit etwa 50 Kindern sehr gut besucht.





Am 26.09. fand wie jedes Jahr die große LEGO-Bauaktion statt. Mit über 50kg LEGO hatten die Kinder den ganzen Nachmittag die Möglichkeit frei zu spielen. Diese Aktion bezieht sich auf das Recht auf Spiel und Freizeit. Die Veranstaltung wurde sichtlich gut angenommen.

4.8 JiM`s Bar

Das Projekt „JiM's Bar“ steht für Jugendschutz im Mittelpunkt. Das Angebot bietet den teilnehmenden Kooperationspartnern nicht nur die Möglichkeit sich zu präsentieren, sondern bringt der Öffentlichkeit die Wichtigkeit des Jugendschutzes bei. Der Schwerpunkt des Projektes liegt hierbei darauf Jugendlichen eine Alternative zu den alkoholhaltigen Getränken zu bieten. Dementsprechend wird auf einen Gewinn beim Verkauf der alkoholfreien Cocktails abgesehen, um die Cocktails möglichst preiswert anzubieten. Der Kreisjugendring Stormarn bildet dazu jährlich neue Barkeeper aus und bietet dies auch als mögliche Verlängerung für die JuLeiCa an.

Nach langer Pause war es uns in diesem Jahr wieder möglich, beim Ahrensburger Stadtfest im Juni zu shaken und den jüngeren Besuchern eine alkoholfreie Alternative bieten.

Auch beim „Fest Ohne Grenzen“ waren wir mit dem roten Barwagen dabei.



5 Pressespiegel 2023

Eine Auswahl von Presseartikeln aus dem Jahr 2023, in welchen über unsere Arbeit berichtet wurde, befindet sich im Anhang. Beigefügt sind folgende Auszüge:

Veröffentlicht am:	Zeitung:	Titel:
07.01.2023	MARKT	Ausschuss entscheidet über Antrag des Kinder- und Jugendbeirats
18.01.2023	MARKT	Kinder- und Jugendbeirat trifft sich
29.03.2023	Stormarner Tageblatt	Jugendliche fordern Überwachung
31.03.2023	Hamburger Abendblatt	105-Millionen-Euro-Schule – der Plan
11.04.2023	Hamburger Abendblatt	Ahrensburger Parteien erläutern ihre Wahlziele
24.05.2023	MARKT	Eröffnung des Kinderspielplatzes Obstwiese
07.06.2023	Hamburger Abendblatt	Ahrensburg stellt Pläne für neuen Spielplatz vor
12.06.2023	Stormarner Tageblatt	Präsentation des Entwurfs für Spielplatz Lilienweg
13.06.2023	Hamburger Abendblatt	Ahrensburg weiht neuen Spielplatz Schlehenstieg ein
17.06.2023	MARKT	Eröffnung Spielplatz Schlehenstieg
06.09.2023	Stormarner Tageblatt	Bürgerstiftung Region Ahrensburg sucht nach Kandidaten für den "EhrenamtsPreis"
18.09.2023	Stormarner Tageblatt	Die Rechte der Kleinen im Fokus

6 Ausblick

Für das kommende Jahr ist wieder einiges angedacht. "Jugend im Rathaus" soll wieder auch wirklich im Rathaus stattfinden, das Thema Kinderrechte in Grundschule vertieft werden und junge Menschen zur Wahl des Europaparlaments ermutigt werden.

Ebenfalls bleibt der jrKiJuB bei regelmäßigen Treffen und Aktionen. Ein Stand auf dem Stadtfest mit dem Barwagen der JiM's-Bar, sowie Aktionen zu den Stormarner Kindertagen wird es wieder geben und natürlich steht ein JuLeiCa-Kurs im Herbst an. Zudem ist der Wiedereinzug der Geschäftsstelle ins Bruno-Bröker-Haus für August/September geplant.

7 Schlusswort

Wir bedanken uns bei allen Unterstützenden sowie Kooperationspartnern des Vereins für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freuen uns auf die kommende Zeit.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Kommunalpolitik.